

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Isaias, der Prophet, in teutsch die Sprach übersetzt,
... auch mit ... Anmerckungen erleuchtet - Cod.
Ettenheim-Münster 81**

Jesaja <Prophet>

[S.l.], [18. Jahrh.]

Daß XIV. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-108680](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108680)

1700 Jahr des floßten synd, nicht Inso Coni-
gus ist diese Zeit gar kütz, in dem ein
augenblick zu versum gagen der laugen
Freigheit, die nur gewiß nicht wird aus-
bleiben.

Matt. 24

Luc. 21

V. 9. Diese der tag der Geron wird kom-
men C. Cap. Isaias allhier nach der laugen
Jaher bringt stinunt überaus mit
dem, was Christus im Evangelio von
dem jüngsten tag meldet: Es wird als-
dann die sonne sagen, und fänstet werden
und der mond wird finny, finny nicht
geben, und alle gesselt auf erden wer-
den finnen. Und die müssen werden
unpflanzten vor forst, und erwartung
der diagen, die über den gautzen erden
den ardenis kommen werden, und sin-
werden die müssen sose in dem vol-
den kommen sose mit großer macht, der
dann, wie Isaias allhier sagt, die drossen
der erdboden finnen, und die ge-
gesselt der Gottlosen abstrafen
wird. Ist also diese Babylonische Ver-
wüstung, davon Isaias anitzo redet,
eine Vorbildung dessen, was am jüngsten
tag geschehen wird.

Cap. XIV. Capitel

I. Prophezeit den Jüden die erlöschung auf der
Babylonischen gefängnis, s. II. In Babylonien
den Untergang, 10. III. Und den Philistern
ihre niederlag, 28.

1. Conse Babylon; das ist nach dem
das seine Zeit der Untergang kommen, und
seine gesammte Voller tag werden mit lang auf-

Blieben; sintemalen der Herr wird sich
über Jacob erbarmen, und nach Erblich
von Israel erwählen, und die selbigen in
ihrem Land ruhen lassen: zu dem wird
sich ein wenig der Fremdling gesellen
und dem Haus Jacob anfangen.

2. Und diese Völker werden sitzen, ^{7 zu sich}
und in ihrem Land sitzen: und das Land
Israel wird sie im Land der Ennen dem
Eingang haben zu küssen, und zu ^{7 besitzen:}
Mägden: und werden also die innigen
fangen, von welchen sie zu vor gefang
waren, und werden über ihr Land
lassen.

3. Und ~~es wird sein~~ zu demselben Zeit
wird, da der Gott ^{7 Israel} ~~nur~~ geben
wird von dem Müß, und von dem
Hornen, und von der festen Dienst-
barkeit, das man zu vor gedient
hat, nicht geben wird.

4. So wird die Stadt ⁷ Coart
sich wider den König Babylon, und
sagen: Ein hat der darüber aufgeführt.
Ein ist der Tribut, den er begehrt, ab-
kommen?

5. Der Herr hat den Stachel der Gottlosigkeit,
und die Ruff der grausamen, schmerzlichen, zerbroch.
7 der Fremdling, das ist, viel von dem
Persianern und Medern werden sich zu dem
Herrn gesellen, und gleich dem Coartem Gott
erkennen und anbeten. In dem in dem selben
Wort sind auch alle die in dem Endzeit,
welche den heiligen Aposteln und andern neu-
gläubigen, anfangen werden. Coen. à lap.

12. Du bist die Königin von Babylon die du dich über die Könige der Welt erhebst, die du dich über die Könige der Welt erhebst, die du dich über die Könige der Welt erhebst.

13. Du sprichst in deinem Herzen: Ich will hinauf steigen in den Himmel, und meine Füße will ich setzen über die Berge, und ich will mich setzen über die Berge, und ich will mich setzen über die Berge.

14. Ich will hinauf steigen über die Berge, und ich will mich setzen über die Berge, und ich will mich setzen über die Berge.

15. Aber du wirst zur Hölle hinab gezogen werden, in die Hölle hinab gezogen werden, in die Hölle hinab gezogen werden.

16. Deshalb dich, Jesu, werden die Könige, die du dich über die Könige der Welt erhebst, die du dich über die Könige der Welt erhebst, die du dich über die Könige der Welt erhebst.

17. In dem Erdboden wirst du begraben werden, in dem Erdboden wirst du begraben werden, in dem Erdboden wirst du begraben werden.

18. Alle Könige der Welt werden sich versammeln mit dir, alle Könige der Welt werden sich versammeln mit dir, alle Könige der Welt werden sich versammeln mit dir.

19. Du aber bist von deinem Grab hinweggeführt worden, du aber bist von deinem Grab hinweggeführt worden, du aber bist von deinem Grab hinweggeführt worden.

+ Ich will hinauf steigen C. In dem Himmel wirst du begraben werden, in dem Himmel wirst du begraben werden, in dem Himmel wirst du begraben werden. Du bist von deinem Grab hinweggeführt worden, du bist von deinem Grab hinweggeführt worden, du bist von deinem Grab hinweggeführt worden.

24. Da er sah das Jahr der Umschiffen
des Meeres und sagte: Das
Land ist im Sinn gudlich fabr, also sol
er sagen.

25. Es ward sich umblich also zu tragen,
das sich das Assyrische König in seinem
heiligen Land welch er zu Umschiffen
kommen wird, zue Umschiffen will, und er
selbst auf seinem berg zue Umschiffen;
und als da ward sein Geist von den Israeliten
abgenommen, und sein Geist von dem auff
dem berg gott und dem.

26. Das ist das Wort des Herren das er sagte
das gantz Babylonische Land ganz fabr,
und dies ist mein ausgesprochen Land über
alle Volter dieser Land.

27. Da das Jahr der Umschiffen fabr
erfüllt ward, und das ward das Umschiffen
Land ? und sein Land ist ausgesprochen,
und ward sich von dem abgenommen.

28. In dem Jahr aber, da das König Achaz
starb, ist dieser Geist und dieser Geist, ward
das die Philister, er folgt, vorgelagt von
dem.

29. Da er sagte, in gantz Land sagte
den Philister, das er mit den einigen
den sich ganz lagern fabr, zue Umschiffen ist sagt,

† In dem Jahr E. Allier fangt nur andere Pro-
phete an wind die Philister, cont-
in dem Jahr angst find was: dieser Pro-
phete ist ganz im Jahr des Welt 3277.
und von dem ankunft Christi 727.

32: Und was soll man den Leuten der Freyden wol-
 frumb den auff auffschlag dieses König
 fragen für eine antwort geben, als das
 der Herr die gegründet haben, und die
 auch und entragten und so seinen Knecht
 der auff ihn setzen werden.

Sittliche Beschreibung des
 Vierzadmantel Capitel

V. 4. Wie hat der König auffgeführt?

Dieser König war der König der Assy-
 rier, welcher ein Vorbildung ist der Sa-
 thans, und der dessen Dienstbarkeit ein
 7. sich findet
 ideo sündige halt, die aufer an den
 hatten ihre simlicien begierden und ge-
 lusten angestanden ~~gefunden~~ ist. was sie
 aber sich antzflinhat diesen ihren bösen
 gelüsten abzugeben, und dörret würdi-
 ge fallest der Lust, so zerbreust Chris-
 tus der Herr Jesu seiner quaden ihre
 band. ~~schleht~~ die gefangenhaft, und
 schet sie in die fangheit der Kinder Got-
 tes: alldan singt sie mit großem Jre-
 zund droht: Wie hat der König auf-
 geführt? Wie bin ich nicht von dem
 last eines fasten Dienstbarkeit besonget
 worden?

V. 11. Motten werden im Lager liegen,
 und euren werden die bedirren.

Was dem Assyrischen König gesagt wor-
 den, gesat alle andere König und künsten an,
 sonderlich aber alle die innige die ihren

Leib zu viel zärtlich, und glühendem Maß
Dan was ihm für andrer, als das für
sich mit desto mehrer und stätlicher
sind ihnen Moten und Coisamen zu errei-
chen. Ist das nicht ein kläglicher Casus
dem Leib, der doch bald ein Lösung der
Motten und Coisamen seyn muß, so zärtlich
zfliegen, und so stätlich halten? Und für-
genen die Seele, so die unparblühend
Leben ist, und gedenke das freilich und wohl
sagt aber fastat, einer zfliegen zu
gucken, und selbigen vorwärts lassen?

num. 23.

X. 24. Ein ist im Sinn gedenkt haben,
also soll es seyn. Was Gott nicht will
sich geschloßen, ist unüberwindlich und
wird ungeschloßen vollzogen werden.
Gott ist nicht ein menschlicher Mann, der
sagt weißlich Balac zu Balaam. Das
Verständnis werden. In Jerusalem so hat
Gott nicht den pflicht gemacht hat die
son oder einen Engen seinen so hat
zu ^{inmüthigen} ~~geschloßen~~ oder andrer Casus haben
zu schaffen; abson zu zmiten die sind
ausfiert, so wird sie doch nicht ausblei-
ben, sondern wird solich zu seiner Zeit
von ~~Gott~~ ^{Sinn} ~~Gott~~ ^{Gott} ~~geschloßen~~ ^{geschloßen}
werden.

X. 32. Die arme seines Volkes werden sich
auf ihn verlassen. Der Prophet spricht
allert die Victor, so Ezechias mit seinem
Krieg hat über die Philistiner geschloßen
hat, dem Vertrauen zu, so die arme, die

Darff die betraugte Juden auß dem Jeru
 gefabt; dan gleich ein, oder einer auß si-
 un oder anderer Menschen Kräften traunt,
 und kannt nicht, weis zu conq bringen,
 ia auß zum besten zu stand gemacht wird,
 also singen so fern man allein auß Gott
 sein Vertrauen setz, gelangen alle außlag
 zu ihm erwünschtem zorn. So vrit dan
 das Vertrauen und die hoffnung auß Gott
 sich verliert, so vil wird man auß von
 Gott verlangen.

S. Bern.

Das xv. Capitel

- I. Zeigt den Moabitem ihren Vnwegang von
 sich von den Caldäern Erlauben zu thun.
- II. Setzt ein mitlöyden mit demselbigem.

1. Darff die Last, und secht Prophe-
 zeyung über moab. Dieweil die stadt
 Ar in Moab bey der rechte vorkauff ist;
 hat sie geschickung; Dieweil die stadt
 Moab bey der rechte zerstört ist, hat
 sie sich still gehalten, und sich nicht
 von den vordern abgetrennt.

2. Das königliche laut sambt dem, die
 zu Dibon vorkauff, sind hinaus gangen
 auß der stadt zu ihrem vorkauff über den
 vndergang der stadt Nabo, und über meda-
 ba zu conim: und darumb wird auß
 das ganze land Moab schülen; alle
 ihre lüder werden vor löyde fast gemacht
 und alle eart ~~von~~ abgesehen abgeseit.

1. vorkauff ist. Weil die Prophecy die künfftigen
 sachen als ggnuechtig sachen, vflagen sie auß sal-
 digen als ggnuechtig außsagen. Darnach da
 Isaias sagt: Ar sind vorkauff werden will
 es sagen, Ar werden vorkauff werden.